

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

1. April 1949



Blatt 347

Diskussion über den Stadtrand

=====

Die in der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner vereinigten Fachleute werden sich anlässlich ihrer nächsten Zusammenkunft am Montag, den 4. April, mit den Problemen des Stadtrandes befassen. Dieses Thema wird mit einem Vortrag Professors Schuster eingeleitet, wonach an Hand von Plänen eine Aussprache folgen wird. Die Zusammenkünfte der Landesplaner Wiens und Niederösterreichs finden jeden ersten Montag im Klub der Österreichischen Kaufleute, Wien I., Reischachstraße 3, statt. Bei den vorhergegangenen Diskussionen haben sich die Landesplaner mit den aktuellen Fragen der Raumforschung und Raumplanung, der Landesplanung in England und mit dem Wienerwaldgebiet befaßt.

Kindertransport aus der Schweiz

=====

Alle Kinder die mit dem Transport W 1/49 des Schweizerischen Roten Kreuzes am 6. Jänner in die Schweiz gefahren sind, kehren am 5. April nach Wien zurück.

Die Wiener Kinder müssen um 15 Uhr am Franz Josefs-Bahnhof, Ankunftseite, abgeholt werden.

52/2

Gandesernährungsamt Wien

Lebensmittelaufruf

für die Woche vom 4.4. - 10.4.1949

Verrechnungstr.	Lebensmittel	Normalkarten					Zusatzkarten					
		K1st	K1k	K	Jgd	E	Sst	S	A	Jgd/Z	M	
		0-3	3-6	6-12	12-18	ab 18	Schwerstarb.	Schwarzarb.	Arbeiter	Jgd-Zusatz	Mütter	
		Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	Menge/Abs.	
12	Brot	9		500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	500 ^{1/4}	1650 ¹¹	1300 ¹¹	400 ¹¹		
	-"-	"		500 ^{1/2}	500 ^{1/2}	500 ^{1/2}						
	a -"- (Brotkleinabs. 2.W.)	"		200 ^{1st}	300 ^{6st}	300 ^{6st}						
12	b Weißgebäck (Gebäckkleinabs. 2.W.)	"	450 ^{9st}	450 ^{9st}	450 ^{9st}	900 ^{18st}	900 ^{18st}					
12	Weißes Kochmehl	"	150 ^{1/3}	300 ^{1/3}	300 ^{1/3}	450 ^{1/3}	450 ^{1/3}					
24	c Frischfleisch	"	100 ⁺	150 ⁺	150 ⁺	150 ⁺	150 ⁺					
	-"- (Fleischkleinabs. 2.W.)	"		50 ^{1st}	50 ^{1st}	100 ^{2st}	100 ^{2st}					
	c Kabeljau	"			150 ⁶	150 ⁶	150 ⁶	400 ¹²	400 ¹²	150 ¹²		150 ¹²
23	c Schmalz	"				250 ⁵	250 ⁵	120 ¹³	50 ¹³			50 ¹³
	-"- (Fettkleinabs. 2.W.)	"				50 ^{10st}	50 ^{10st}					
11	cd Butter	"	125 ⁵	160 ⁵	220 ⁵							
	-"- (Fettkleinabs. 2.W.)	"		30 ^{6st}	30 ^{6st}							
5	ce Weißes Kochmehl	"		210 ^{22*}	320 ^{22*}	110 ^{22*}	210 ^{22*}	280 ^{14*}	300 ^{14*}	140 ^{14*}		150 ^{14*}
8	cf Grockenel	"		50 ^{25*}	50 ^{25*}	50 ^{25*}	100 ^{25*}					
1	c Haferflocken (Nährmittelabs.)	"	120 ^{22*}	100 ^I	100 ^I							
1	Külsenfrüchte (-"-)	"				100 ^I	100 ^I	250 ^{17*}	250 ^{17*}	250 ^{17*}		
	g Kindernährmittel	"	X									
3	h Zucker	"	320 ^{20*}	320 ^{20*}	320 ^{20*}	320 ^{20*}	320 ^{20*}					
6	Speisetopfen (MILCHKARTE)	"		100 ^{v*}							X	100 ^{17*}
7	Schmelzkäse (MILCHKARTE)	"				125 ^{v*}		125 ¹⁸	125 ¹⁸			125 ¹⁸
	i Ölsardinen	"						270 ¹⁹	135 ¹⁹			
1	Frischmilch täglich	1	3/4	1/2	1/2							1/2
3	Magermilch pro Woche	1				6/8	2/8					
	j Kartoffeln (KARTOFFELK. 48/55)	9	700 ⁵²	1400 ⁵²	1400 ⁵²	1400 ⁵²	1400 ⁵²	700 ²⁰	700 ²⁰	700 ²⁰		
TAGESKALORIENDURCHSCHNITT			1211	1567	1925	2099	2099	3363	3100	2507	2199	2613

- a) Auf die Brotkleinabschnitte (mit schwarzen Zeichen) darf kein Weißgebäck abgegeben werden!
- b) An Stelle von 9 (18) Stück Weißgebäck können 10 (20) Stück Schwarzgebäck oder 500 (1000 g) Schwarzbrot bezogen werden
- c) Abschnitte 4, 5, 6, 22 und 23 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
- d) Bezugsabschnitte für Butter müssen abgetrennt und verrechnet werden!
- e) An Stelle von Nahrungsmitteln, daher Ausgabe nach der Nahrungsmittelrayonierung
- f) Ausgabe nach der Ölrayonierung
- g) In der Vorwoche für zwei Wochen aufgerufen
- h) Für Jugendliche bereits aufgerufen
- i) 135 g = eine, 270 g = zwei Dosen; An Stelle von einer Dose Sardinen kann auch eine Dose gebratene Fischlaibchen (200g) abgegeben werden; Anspruch auf eine bestimmte Warenart besteht nicht; Ausgabe in Fischgeschäften
- j) Für Einlagerer bereits aufgerufen
- *) Abschnitte sind zu entwerfen, alle übrigen abzutrennen!

Verschiedene Wege aus der Wohnungsnot
=====Eine Ausstellung im Kaffeehaus
=====

Die Gesellschaft österreichischer Kulturfreunde zeigt gegenwärtig in den Ausstellungsräumen des Kaffee Pax, Wien 1., Bauernmarkt 11, Pläne und Modelle der zwei Architekten Anton Brenner und Rolf Heifer, die verschiedene Wege aus der Wohnungsnot weisen wollen.

Architekt Brenner verfolgt seit zwei Jahrzehnten seine Idee, die Vorteile des Wohnblocks und die Vorteile des Siedlungshauses zu vereinen und in seiner "Ährenbauweise" einen neuen Bautypus zu finden. Die einzelnen Siedlungsbauten sollen nicht wie bisher auf getrennten Grundstücken und getrennt voreinander gebaut werden, sondern aneinander in Form einer Getreideähre. Dadurch wird nicht nur eine Hauswand erspart, sondern auch gemeinsame Licht-, Wasser-, Gas- und sonstige Installationsanlagen ermöglicht. Das bedeutet Kostenverbilligung und die Möglichkeit des Bauens in einer Ebene. Trotzdem ist der Siedlungs- und Eigenheimcharakter beibehalten.

Architekt Heifer zeigt in Modellen seine Siedlungshäuser, die für ganz andere Schichten der Bevölkerung bestimmt sind.

Bei der Eröffnung wies Stadtrat Dr. Matejka darauf hin, dass mit dieser Ausstellung in einem Kaffeehaus wieder ein Schritt weiter gemacht worden sei auf dem Wege einer modernen "Ausstellungspolitik", die nicht an den erbeingsessenen Ausstellungsräumen hafte, sondern dort wirke, wo die Bevölkerung hinkommt. Auch nicht nur an einer Stelle, sondern an mehreren Stellen und in den äusseren Bezirken müsse jede Ausstellung gezeigt werden. Ebenso ist zu begrüßen, dass die Eröffnung der Ausstellung um 18 Uhr stattfindet, zu einem Zeitpunkt also, zu welchem auch die in Beschäftigung stehende Wiener Bevölkerung schon Zeit habe.

Der schon seit 1918 in der Siedlungsbewegung stehende und erst vor kurzem aus England zurückgekehrte Siedlungsfachmann Dr. Max Erners erzählte von seiner langen Bekanntschaft mit dem Architekten Brenner und dessen Bestrebungen, Er betonte, dass bei den heutigen Wohnverhältnissen jede einen Ausweg zeigende Idee sofort aufgegriffen werden müsse.

Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 22 Uhr frei zugänglich.

Zum Kartoffelbezug

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Mit 2. April wurden die aufgerufenen Kartoffelabschnitte der 47. bis 51. Versorgungsperiode sowie der Abschnitt I der Einlagerungskarte für ungültig erklärt. Wegen des verspäteten Eintreffens der holländischen Kartoffelimporte wird diese Ablauffrist bis Samstag den 16. April verlängert.